



Smørrebrød und Michelinsterne
Flanieren auf dem Åboulevarden
Shoppingtour im Latinerquartier
Nervenkitzel im Tivoli Friheden

Michael Moll

City|Trip

Aarhus

Kulturhauptstadt 2017



EXTRATIPPS

- **Zeitreise in die nahe Vergangenheit:**
im Freilichtmuseum Den Gamle By in das Jahr 1974 eintauchen **S. 34**
- **Auf Kollisionskurs:**
gemütlicher Spaziergang durch einen Eisberg **S. 40**
- **Ganz schön schräg:**
weiter Ausblick vom Dach des Godsbanen **S. 28**
- **Alles schön bunt:**
farbenfroher Rundgang durch das Rainbow Panorama **S. 31**
- **Smørrebrød mit Stern:**
schmackhafte Einkehr im Kähler Spisesalon **S. 69**
- **Royale Gastgeber:**
zu Besuch im Garten von Schloss Marselisborg **S. 47**
- **Einparken leicht gemacht:**
moderne Technologien im Dokk1 **S. 44**
- **Auf den Spuren der Nordmänner:**
Wikingertreffen am Moesgaard Museum **S. 85**
- **Übernachten in prominenter Gesellschaft:**
im Radisson Blu Scandinavia geben sich Künstler, Politiker
und Touristen die Klinke in die Hand **S. 120**

☐ Das farbenfrohe Rainbow Panorama des AROS-Kunstmuseums vermittelt einen ganz anderen Blick auf die Stadt (S. 31)

➔ **Erlebnissv-**
schläge für ein
langes Wochen-
ende, Seite 12

mit großem
City-Faltplan

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP

AARHUS

Nicht verpassen!

Karte S. 3

1 Domkirche [D5]

Das romanische Gotteshaus entstand im 13. Jahrhundert und ist die höchste Kirche Dänemarks. Lohnenswert ist nicht nur die Besichtigung des Innenraums, sondern auch eine Besteigung des Kirchturms (s. S. 20).

7 Godsbanen [B5]

Ein alter Güterbahnhof wurde zu einem sogenannten Kulturproduktionscenter umgestaltet. Beliebt ist der „Titanic“ genannte Aussichtsplatz auf dem Dach des Gebäudes (s. S. 28).

8 ARoS-Kunstmuseum [B5]

Das ARoS ist ein bedeutendes Kunstmuseum, das schon allein durch das Rainbow Panorama auf dem Dach zu einem Besuch verpflichtet. Von dort sieht man Aarhus in bunten Farben (s. S. 29).

11 Den Gamle By [A4]

Ein Freilichtmuseum mitten in der Stadt: Von historischen Bauten aus dem 19. Jahrhundert bis zu einem Straßenzug aus dem Jahr 1974 kann man hier vieles entdecken (s. S. 34).

12 Botanischer Garten und Gewächshäuser [A4]

Wenn beim Betreten eines Raumes die Brille beschlägt, dann ist man in den Tropen angekommen. In vier verschiedenen Klimazonen gibt es interessante Pflanzen zu bestaunen (s. S. 37).

Aarhus Ø [F1–G3]

Aarhus Ø ist ein neuer Stadtteil, der den Hafen der Stadt in neuem Licht erstrahlen lässt. Eines der Highlights ist hier der Wohnblock Isbjerget **16**, der nicht nur aufgrund seines Namens an einen Eisberg erinnert (s. S. 40).

23 Dokk1 [E6]

Das Kulturzentrum gehört zu den neuesten Attraktionen der Stadt. Es beherbergt eine moderne Bibliothek und bietet viele weitere Höhepunkte (s. S. 43).

24 Moesgaard Museum

Das Prähistorische Museum vor den Toren der Stadt präsentiert sich so, als ob es aus der Erde hochgeklappt wäre. Die Besteigung des grünen Dachs gehört zum Pflichtprogramm (s. S. 45).

27 Tivoli Friheden [cg]

Spaß muss sein und mit vier Achterbahnen sowie mehr als drei Dutzend Fahrgeschäften ist der Spaßfaktor bei Adrenalinjunkies sichergestellt (s. S. 50).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 140, die Zeichenerklärung auf S. 143.





Inhalt

7 Aarhus entdecken


- 8 Aarhus für Citybummler
- 11 Aarhus an einem Tag
- 12 Aarhus an einem Wochenende
- 14 *Das gibt es nur in Aarhus*
- 14 **Stadtspaziergang**

20 Latinerquartier

- 20 **1** Sankt Clemens Kirke (Domkirche) ★★★★★ [D5]
- 22 **2** Kvindemuseet (Frauenmuseum) ★ [D5]
- 23 **3** Besættelsesmuseet (Besatzungsmuseum) ★ [D4]

24 Midtbyen

- 24 **4** Aarhus Teater (Theater Aarhus) ★★ [D5]
- 25 *Hack Kampmann*
- 26 **5** Vikingemuseet (Vikingsmuseum) ★ [D5]
- 26 **6** Kunsthal Aarhus (Kunsthalle Aarhus) ★ [C5]
- 28 **7** Godsbanen ★★ [B5]

 *Kein Wunder, dass dieses noch sehr junge Gebäude in Aarhus Ø als Eisberg **16** bezeichnet wird (Foto: 071aa-mm)*

- 29 **8** ARoS Aarhus Kunstmuseum ★★★ [B5]
 32 **9** Musikhuset Aarhus (Musikhaus Aarhus) ★★ [B6]
 33 **10** Rådhus (Rathaus) ★★ [C6]

34 Vesterbro

- 34 **11** Den Gamle By ★★★ [A4]
 37 **12** Botanischer Garten und Gewächshäuser
 (Botanisk Have og Væksthusene) ★★★ [A4]

38 Universitetsareal

- 38 **13** Steno Museet (Steno-Museum) ★★ [C2]
 38 **14** Naturhistorisk Museum (Naturgeschichtliches Museum) ★★ [C2]
 39 **15** Antikmuseet (Antikemuseum) ★ [B1]

40 Aarhus Ø

- 40 **16** Isbjerg (Eisberg) ★★★ [G2]
 41 **17** Lighthouse Project ★ [G2]
 41 **18** Z-Huset (Z-Haus) ★ [G2]
 42 **19** Lystbådehavn (Jachthafen) ★★ [F2]
 42 **20** Aussichtsturm ★ [F2]
 43 **21** Navitas Park ★ [E4]
 43 **22** Toldkammeret (Zollhaus) ★ [E5]
 43 **23** Dokk1 ★★ [E6]

45 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 45 **24** Moesgaard Museum ★★★ [S. 138]
 47 **25** Marselisborg Slot (Schloss Marselisborg) ★★ [ch]
 48 *Die dänische Königsfamilie*
 49 **26** Ole Rømer Observatoriet (Ole-Rømer-Sternwarte) ★ [ch]
 50 **27** Tivoli Friheden ★★ [cg]
 52 **28** Brabrand Sø (Brabrand-See) ★★ [ag]
 52 **29** Årslev-dyssen (Dolmen von Årslev) ★ [ag]
 53 **30** Museum Ovarfacci ★ [de]

54 Ausflugsziele außerhalb der Stadt

- 54 **31** Nationalpark Mols Bjerge ★★ [S. 138]
 55 **32** Kattegatcentret (Kattegat-Zentrum) ★★ [S. 138]
 55 **33** Gammel Estrup Slot (Schloss Gammel Estrup) ★★★ [S. 138]
 57 **34** Clausholm Slot (Schloss Clausholm) ★★ [S. 138]
 58 **35** Møllehøj ★ [S. 138]
 59 **36** Givskud Zoo ★★
 60 **37** Legoland ★★

61 Aarhus erleben

- 62 Aarhus für Kunst- und Museumsfreunde
 67 Aarhus für Genießer
 77 Aarhus am Abend

- 79 Aarhus für Kauflustige
 82 Aarhus zum Träumen
 und Entspannen
 84 Zur richtigen Zeit
 am richtigen Ort

87 Aarhus verstehen

- 88 Das Antlitz der Stadt
 89 Von den Anfängen
 bis zur Gegenwart
 91 Leben in der Stadt
 92 *Sag Nein zur Atomkraft*
 93 Aarhus:
 Kulturhauptstadt 2017

95 Praktische Reisetipps

- 96 An- und Rückreise
 99 Autofahren
 101 Barrierefreies Reisen
 101 Diplomatische Vertretungen
 101 Geldfragen
 102 *Aarhus preiswert*
 103 Informationsquellen
 105 *Meine Literaturtipps*
 105 Internet
 106 Medizinische Versorgung
 107 Mit Kindern unterwegs
 110 Notfälle
 110 Öffnungszeiten
 111 Post
 112 Radfahren
 113 Schwule und Lesben
 114 Sprache
 114 Stadttouren
 117 Telefonieren
 117 Unterkunft
 124 Verhaltenstipps
 125 Verkehrsmittel
 126 Wetter und Reisezeit

127 Anhang

- 128 Kleine Sprachhilfe
 134 Register
 137 Der Autor
 137 Schreiben Sie uns

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell
 interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Vorwahlen

Die Vorwahl von Dänemark lautet 0045. Für die Ortschaften gibt es keine Vorwahl, sie sind in der achtstelligen Telefonnummer enthalten.

Umrechnungskurs

Stand: Dez. 2016
 ➤ 1 Euro = 7,44 DKK
 ➤ 1 DKK = 0,13 EUR

Schreibweisen

Im Dänischen wird der bestimmte Artikel an das Substantiv angehängt, deshalb kann es zu mehreren Schreibweisen kommen. Beispiel: Rådhus/Rathaus und Rådhuset/das Rathaus.

Aarhus oder Århus?

Seit 2011 schreibt sich die Stadt offiziell mit Doppel-a. Damit ist die Schreibweise Århus zwar veraltet, wird aber gelegentlich noch gebraucht. Im Buch wird einheitlich die neue, richtige Variante verwendet.

- 137 Impressum
 138 Karte: Aarhus, Umgebung
 140 Liste der Karteneinträge
 143 Zeichenerklärung
 143 *Aarhus mit PC, Smartphone & Co.*
 144 Buslinienplan

Gemeinsam mit Paphos auf Zypern ist Aarhus 2017 Europäische Kulturhauptstadt. Sehr viel wurde getan, um Aarhus noch attraktiver zu gestalten. Es entstanden nicht nur neue Kulturorte wie Godsbanen (s. S. 28) und Spielstätten, sondern ganze Bezirke, die der Stadt ein ganz neues Bild verschafft haben. Darüber hinaus besticht Aarhus durch seine erstklassige Infrastruktur und unzählige Freizeitmöglichkeiten abseits des kulturellen Lebens.

Dokk1

2015 entstand Dokk1, das hochmoderne Kulturzentrum zwischen Hafen und Altstadt. Es beherbergt die Tourismusinformation (s. S. 104), ein vollautomatisches Parkhaus, das Büro der Kulturhauptstadt 2017 und eine Bibliothek, die das digitale Zeitalter nicht zu fürchten braucht (s. S. 43).

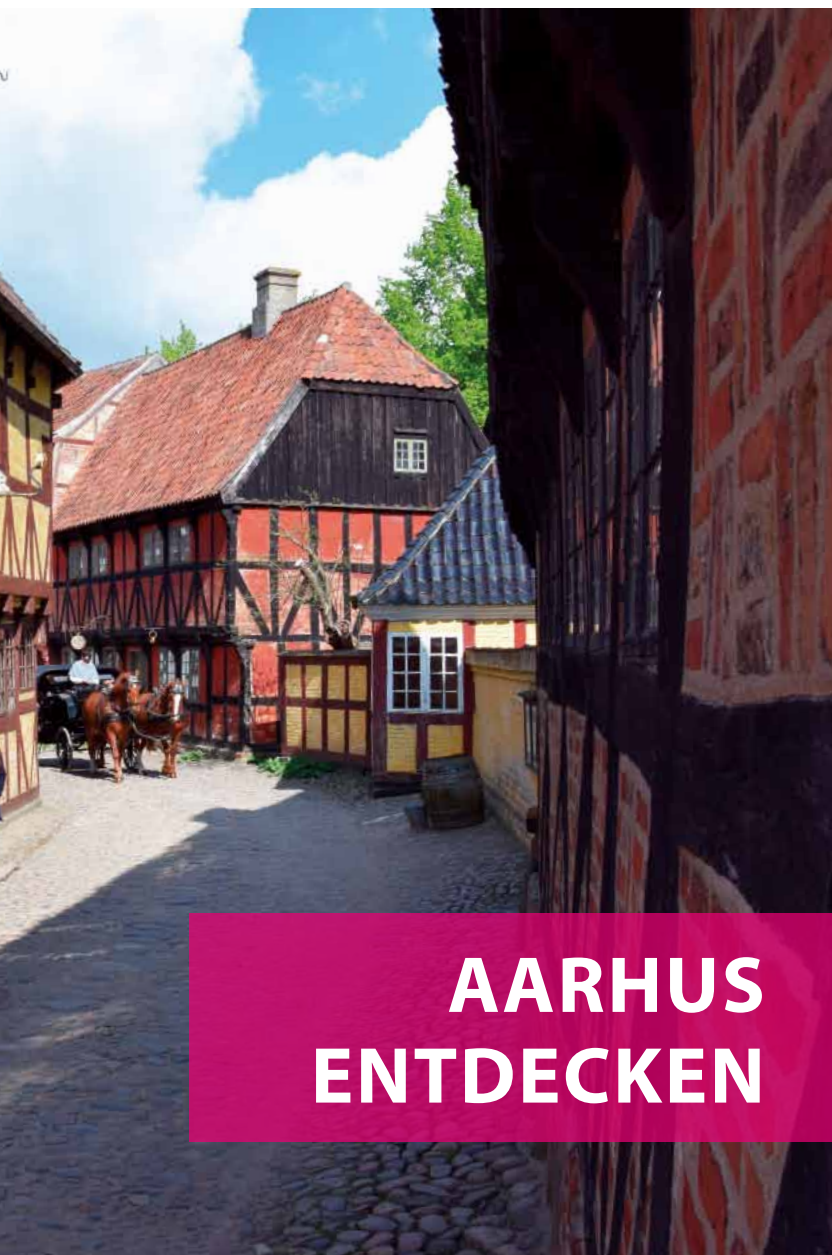
ARoS-Kunstmuseum

Das AROs hat den Wandel von einer kleinen Ausstellung, die von ein paar Kunstfreunden im Jahr 1847 ins Leben gerufen wurde, zu einer interessanten und imposanten Sammlung mit Bravour gemeistert. Überdies befindet es sich in einem Gebäude, das im Innern futuristisch anmutet und auf dem Dach von einem begehbaren und weithin sichtbaren Kunstobjekt gekrönt ist (s. S. 29).

Aarhus Ø

Den größten Strukturwandel durchlebt das neue maritime Stadtviertel von Aarhus, das sich von einem Industriehafen zu einem beliebten Wohnviertel mit ungewöhnlicher Architektur gewandelt hat (s. S. 40).





AARHUS ENTDECKEN

Aarhus für Citybummler

Aarhus ist etwas für Entdecker – für Menschen, die abseits der touristischen Highlights und fern von langen Warteschlangen trotzdem interessante Sehenswürdigkeiten besuchen möchten. Aarhus ist etwas für Personen, die den Daheimgebliebenen oder ihren Followern in den Netzwerken etwas Neues und Unbekanntes zeigen möchten.

Die Stadt vereint Tradition und Moderne. Man steht am Hafen und lauscht mit einem klassisch-dänischen Hotdog in der Hand dem Kreischen der Möwen, blickt dabei aber auf eine Architektur, wie man sie sich im letzten Jahrhundert für die Zukunft vorgestellt hat. Die damalige Zukunft ist das Jetzt, Aarhus ist in der Zukunft angekommen. Gut zu erkennen ist das auch im Freilichtmuseum Den Gamle By **11**. Ein ganzes Straßensbild befasst sich hier mit dem Jahr 1974, einer Zeit, die noch gar nicht so lange her ist. Hier wird ein wichtiger und interessanter Blick in die Vergangenheit ermöglicht. Aarhus plant aber auch weiterhin für die Zukunft. Im nächsten Bauabschnitt erhält das Museum ein Straßensbild aus dem Jahr 2014.

11 *Vorseite: Den Gamle By **11** zählt zu den bekanntesten und schönsten Orten der Stadt*

12 *Der Åboulevarden [C/D5] ist die zentrale Flaniermeile der Stadt*

Wo ist es am schönsten?

Wo es in Aarhus am schönsten ist, hängt ein wenig davon ab, was man persönlich mag. Will man shoppen oder zwischen Schaufenstern bummeln gehen, dann sind selbstverständlich die **Fußgängerzone** zwischen Hauptbahnhof (s. S. 97) und Domkirche **1** und die davon abzweigenden kleinen Gassen die erste Anlaufstelle.

Da man die Ausgaben für einen Einkauf gerne mit einem **Cafébesuch** belohnt, bietet es sich idealerweise an, anschließend den quer verlaufenden **Åboulevarden** [C/D5] aufzusuchen. Am Ufer des an dieser Stelle kanalisierten Flusses laden freundliche Cafés und schattige Biergärten zu einer gemütlichen Pause ein. Gleiches gilt natürlich auch für das **Lätnerquartier** (s. S. 20), das sich mit seinen teilweise kopfsteingepflasterten Straßen nördlich des Doms anschließt und sich zu einem beliebten Szeneviertel entwickelt hat.

Wer den Gegensatz zu den kleinen, gemütlichen Altstädten Dänemarks sucht, der begibt sich am besten zum **Hafen** (s. S. 40). Dort ist seit Jahren ein Strukturwandel im Gang, der dafür sorgt, dass man sich jedes Jahr aufs Neue orientieren muss. Nicht jeder der neuen Wohnblöcke wirkt anziehend, doch den **Eisberg** **16** sollte man nicht verpassen: Über 200 Wohnungen befinden sich in einem weiß strahlenden Wohnblock, der den Namen Block nicht verdient, sondern aus spitz aufragenden Gebäuden besteht und verdientermaßen als Eisberg bezeichnet wird.

Apropos Eisberg: **Godsbanen** **7** ist eine Kulturwerkstatt mit einem Dach, das rund um die Uhr begangen werden kann. Das steil und spitz zulau-



fende Dach wird gerne in bester Leonardo-di-Caprio-Manier genutzt, um eine der berühmtesten Filmszenen der Geschichte nachzuspielen. Und weil man es in Aarhus mag, den öffentlichen Einrichtungen aufs Dach zu steigen, kann man gleich noch das begrünte Dach vom **Moesgaard Museum** ²⁴ besuchen und den Ausblick vom **ARoS-Kunstmuseum** ⁸ genießen. Und **Museum** ist das richtige Stichwort, denn die zahlreichen Museen und Ausstellungen in Aarhus sind über das ganze Stadtgebiet verteilt. So betrachtet gibt es also nicht *den* schönsten Platz in Aarhus, sondern viele kleine schöne Plätze, zu denen man gehen kann und sich dabei jedes Mal aufs Neue überraschen lassen kann.

Wie bewegt man sich?

Am besten lässt sich Aarhus **zu Fuß** erkunden. Das **Auto** kann man gestrost am Hotelparkplatz stehen lassen und auch den Fahrplan von Midttrafik muss man nicht auswendig kennen. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, so zum Beispiel das Moesgaard Museum ²⁴ und die

außerhalb von Aarhus gelegenen Schlösser, die man nicht zu Fuß erreichen kann. Selbst das Schloss Marselisborg ²⁵ ist nur zweieinhalb Kilometer entfernt vom Hauptbahnhof, also in gut einer halben Stunde erreichbar, wobei man die letzte Hälfte der Strecke durch einen Wald spaziert – es sei denn, man macht einen kleinen Umweg entlang der Küste.

Ansonsten ist das **Fahrrad** das geeignete Verkehrsmittel, um von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit zu gelangen. Die Infrastruktur für Radfahrer ist beneidenswert gut ausgebaut, die Autofahrer nehmen Rücksicht und selbst die beiden vermeintlich weit auseinanderliegenden Attraktionen Eisberg ¹⁶ im Norden des Hafens und Schloss Marselisborg ²⁵ im Süden sind nur fünfeinhalb Kilometer voneinander entfernt, was in rund 20 Minuten gut mit dem Fahrrad zu schaffen ist. Selbst das außerhalb gelegene Moesgaard Museum ²⁴ ist ab dem Hauptbahnhof in einer guten halben Stunde mit dem Fahrrad erreicht. Zwei Drittel der Strecke radelt man dabei sogar gemütlich durch einen Wald, der den Küstenstreifen säumt.

Wo ist was los?

Ein beliebtes **Szeneviertel** mit gastronomischen Einrichtungen in gemütlicher Atmosphäre ist das **Latinerquartier** (s. S. 20) im nördlichen Teil der Aarhuser Altstadt.

Cafés, Bars und Kneipen gibt es aber auch in ausreichender Anzahl auf dem **Åboulevarden** [C/D5], der sich von Ost nach West am Ufer des **Aarhus Å** durch die Altstadt zieht. Die wichtigste Fußgängerzone hin-

gegen dient überwiegend den Shoppingfreunden und durchquert die Altstadt von der Domkirche ❶ im Norden bis zum Hauptbahnhof im Süden. Wie bereits weiter oben erwähnt existiert kein klassisches Museumsviertel, viele kulturelle Einrichtungen tummeln sich allerdings nordwestlich vom Rathaus ❷ im Umfeld der **Vester Allé** [B5–C6]. Dort befinden sich unter anderem das **ARoS-Kunstmuseum** ❸, das **Musikhuset** ❹ und die **Kunsthalle** ❺.

EXTRATIPP

Die Stadt von oben

Gleich drei Orte bieten in Aarhus einen wunderbaren Ausblick von oben: Der Aarhus City Tower beherbergt das **Comwell Hotel** (s. S. 119) mit seinem Frühstücksraum in der zehnten Etage, von wo aus man über das **Dokk1** ❷ auf den Hafen und die Bucht blickt. Einen klassischen Rundumblick erhält man auch, wenn man sich die Mühe macht, den Turm der **Domkirche** ❶ zu besteigen. Den wohl ungewöhnlichsten Blick auf die Stadt – wenn auch nicht von

ganz so weit oben – bekommt man vom **Dach des AROS-Kunstmuseums** ❸. Das Kunstwerk **Rainbow Panorama** ist begehbar und lässt die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes in einem ganz anderen Licht erscheinen.

☑ *Farbspiele auf dem Dach des AROS Kunstmuseums* ❸

074aa ©Jesper Noergaard Soerensen, Visit Aarhus



Aarhus an einem Tag

Hat man für den Besuch von Aarhus nur wenig Zeit, beispielsweise weil man die Stadt im Rahmen eines Dänemark-Urlaubs aufsucht oder das heimisch gewordene Kreuzfahrtschiff in den Abendstunden wieder den Hafen verlassen muss, wird man sich verständlicherweise mit den Highlights der Stadt befassen wollen. Dazu zählt ganz ohne Zweifel das **Freilichtmuseum Den Gamle By** **11** westlich der Altstadt. Hier reist man durch die Zeit und erlebt zunächst die **dänische Wohn- und Lebenskultur** des 19. Jahrhunderts. Man schlendert zwischen historischen Häusern entlang und lässt sich durch den Duft von frisch gebackenem Brot oder durch das Hämmern des Schmieds neugierig in die verschiedenen Handwerksbetriebe locken. Nach einem Gang über den alten Marktplatz oder gar nach einer gemütlichen Kutschfahrt wechselt man die Epoche und findet sich im Jahr 1974 wieder. Statt eines Handwerksbetriebs betritt man nun ein Elektrogeschäft und findet sich zwischen Schallplatten und Röhrenfernsehern wieder, während man eine Straße weiter in einer typischen Hippiewohnung Platz nehmen kann.

Nur 900 Meter Fußweg sind es vom Freilichtmuseum bis zum **ARoS-Kunstmuseum** **8**, wo man sich nicht nur den Gemälden in der Ausstellung widmen und ungewöhnliche Räumlichkeiten im Keller aufsuchen kann, sondern auch das Wahrzeichen der Stadt besuchen kann. Im **Rainbow Panorama** auf dem Dach schlendert man gemütlich an den farbigen Glasscheiben vorbei und blickt in den verschiedenen Farbtönen hinab auf die Straße und rüber bis zum Hafenviertel.

004aa-mm



Da diese beiden Attraktionen bereits viel Zeit in Anspruch nehmen, bleibt nicht mehr langefür die eigentliche **Altstadt**. Aber es reicht noch für einen Spaziergang über den **Åboulevarden** [C/D5], um zum Abschluss des Tages bei einer **Einkehr in eines der Cafés** dem bunten **Treiben entlang des Flusses** zuschauen zu können.

Wer sich mehr mit **Shopping** und **Schaufensterbummeln** befassen möchte, der kann den Tag sehr gut im Latinerquartier (s. S. 20) nördlich des Doms **1** verbringen und dort anschließend in einem der vielen **Cafés** verweilen. Freunde der modernen Architektur sollten auf keinen Fall das neue Hafenviertel verpassen, in dem moderne Bauten zu ungewöhnlichen Blicken und Fotomotiven einladen.

☒ *Der Fluss Å passiert kanalisiert die Innenstadt von Aarhus*



Aarhus an einem Wochenende

Tag 1: Stadtspaziergang mit Museumsbesuch

Wer die Stadt abends nicht mit dem Kreuzfahrtschiff verlassen muss oder zu seinem Ferienhaus an der Nordsee oder am Ringkøbing-Fjord zurück möchte bzw. muss und eine Übernachtung eingeplant hat, der kann den vorher beschriebenen Absatz „Aarhus an einem Tag“ um den empfohlenen Stadtspaziergang (s. S. 14) ergänzen. Er führt vom **Kulturzentrum Dokk1** **23** durch die **Altstadt von Aarhus** und durch den **Botanischen Garten** **12** zum Freilichtmuseum, zu **Godsbanen** **7**, und ermöglicht einen Besuch des **ARoS-Kunstmuseums** **8**, bevor es wieder zurück in die Altstadt geht. Dort lässt man den Tag am besten bei einem Glas Wein im Globen Flakket ausklingen (s. S. 69).

☒ *Das Moesgaard Museum **24** verfügt über ein ungewöhnliches Dach, das sogar begehbar ist*

Tag 2: Ausflüge und weitere Museen

Vormittags: Eisberg im Morgenlicht

Für den zweiten Tag empfiehlt es sich, ein **Fahrrad** zu benutzen und die hier vorgeschlagenen Orte mit dem Rad anzusteuern. Auch mit dem **Auto** lassen sich diese Ziele ansteuern, die Tour ist aber weniger schön. Wenn die Sonne im Osten erwacht und den Hafen beleuchtet, sollte man sich den angestrahlten **Eisberg** **16** bzw. das, was als Eisberg bezeichnet wird, anschauen. Mit einem Gang zwischen den Bauten und unterhalb der Balkone, die wie kleine Eiskristalle aus dem Bauwerk ragen, gelangt man gleich nebenan zum **Urban Garden**.

Dort kann man zuschauen, wie die Bewohner des neuen Hafenviertels ihren grünen Daumen anwenden. Allerdings ist der Anblick dieses Gartens stark gewöhnungsbedürftig, da jeder Kleingärtner hier nur eine Holzkiste zum Erblühen bringen kann, die auf einer Europalette steht.

Durch das **Hafenviertel** hindurch gelangt man anschließend relativ zügig zum **Dokk1** **23**, in das man zumindest einen Blick werfen sollte, auch wenn man keine Bücher in der Bibliothek ausleihen möchte.

Mittags: Erholung im Grünen

Über die Straßen Spanien [D6–7] und Strandvejen [D7] gelangt man sehr einfach nach Marselisborg. An der Straße mit der Kreuzung Kongevejen hat man schließlich die Qual der Wahl. Nach links gehend, also nach Osten, erreicht man in wenigen Augenblicken den **Jachthafen** **19**, der zu einem kleinen Bummel entlang der Stege einlädt. Nach rechts, also gen Westen, erscheint wiederum eine Gabelung. Hält man sich hier rechts und geht in die Straße Skovbrynet, so erreicht man nach 500 Metern Weges am Waldrand entlang den Eingang zum **Freizeitpark Tivoli Friheden** **27**. Folgt man lieber dem **Kongevejen** [ch] durch den Wald, so gelangt man zur Hauptzufahrt zum **Schloss Marselisborg** **25**. Man kann aber auch einfach getrost geradeaus fahren. Entlang der Küste erscheint auf der rechten Seite schon bald der leicht ansteigende Weg in den **Marselisborg Mindeparken** (s. S. 49). Die weite Grünfläche lädt zur Erholung ein, ermöglicht zumindest einen kleinen Blick auf das Schloss und beherbergt das zentral gelegene Kriegsmonument.

☐ *Angenehme Orte zum Einkehren findet man im Latinerviertel (s. S. 20) mit Leichtigkeit*

Nachmittags: mit dem Fahrrad zum Museum

Eine genussvolle Radtour in Küstennähe bringt einen durch den Wald bis zum **Moesgaard Museum** **24**, wo man nicht nur die Ausstellung besuchen und das schräge Dach besteigen, sondern auch auf verwünschten Wegen hinab zum Ufer gehen kann. Dabei wirft man einen Blick auf das **Thai-Haus** (s. S. 47) oder kehrt in das idyllisch im Wald gelegene **Restaurant Skovmøllen** (s. S. 70) ein. Es ist in einem Fachwerkhaus untergebracht und bietet unter seinem Reetdach typisch dänische Speisen an.

Abends: Restaurant- oder Kneipenbesuch

Auf dem gleichen Weg gelangt man am späten Abend wieder in die Altstadt von Aarhus zurück, wo man entweder eines der **Lokale am Åboulevarden** aufsucht oder durch die Gassen des **Latinerviertels** bummelt, um dort am Marktplatz Pustervig Torv [D4] oder im Umfeld der Klostergade [C–D4] eines der Restaurants bzw. eine der Kneipen aufzusuchen. Auch ein Theaterbesuch bietet sich an (s. S. 78).

um



Das gibt es nur in Aarhus

- › **Das 1974er-Museum:** Ein ganzer Straßenzug aus der „Flower-Power-Zeit“ zeigt den Kontrast zwischen biederem Familienleben und Hippiekultur. Die Häuser sind aber keine Kulisse, sondern können betreten werden – Einkauf in einem Supermarkt der 1970er-Jahre inklusive (s. S. 35).
- › **Ishjerget 16:** ein Gebäudekomplex wie ein Eisberg – weiß, zackig und mit kleinen, gletscherfarbenen Eissplittern, die sich als gläserne Balkonbrüstung herausstellen.
- › **Rainbow Panorama (s. S. 31):** begehbare Kunstwerk des Künstlers Ólafur Elíasson auf dem Dach des ARoS-Kunstmuseums 8, das von außen schick aussieht und von innen einen einmaligen Blick auf die Stadt ermöglicht.
- › **Vollautomatisches Parken:** In dieser Größe einmalig ist das Parkhaus unter dem Kulturzentrum Dokk1 23, bei dem man nur in eine der 20 Kabinen fahren muss. Das Fahrzeug wird dann automatisch in ein überdimensionales unterirdisches Regal einsortiert.
- › **Godsbanen 1:** Das Dach des ehemaligen Güterbahnhofs ist frei zugänglich und läuft spitz zu. Der oberste Punkt wirkt wie ein Schiffsbug und wird wegen der legendären Filmszene auch als „Titanic-Aussicht“ bezeichnet.
- › **Aarhus Classic Race (s. S. 84):** Ein 2,5 km langer Rundkurs wird seit 2010 jährlich an einem Mai-Weekend zu einer Rennstrecke, auf der überwiegend ältere Fahrzeuge in verschiedenen Klassen gegeneinander antreten.

Stadtpaziergang

Der noch relativ junge und moderne Bau des Kulturzentrums Dokk1 23 bildet den Ausgangspunkt für einen rund vierstündigen Spaziergang durch Aarhus C, wobei Besuche in den Sehenswürdigkeiten und Museen am Wegesrand nicht mitgezählt werden.

Zunächst einmal umrundet man das Dokk1 oberhalb der steilen Treppen und genießt den Blick auf die Hafenecken. Richtung Süden erblickt man die weniger attraktiven Schornsteine, die die Silos des Landwirtschaftsunternehmens DLG flankieren. Gleich daneben erhebt sich ein Gebäudekomplex, der wegen seiner Dächer auch als **De fem Søstre** [E6] bezeichnet wird („Die fünf Schwestern“).

Über die kleine Straße Mindebrogade gelangt man zu einer Brücke, die sich über den Aarhus Å spannt. Vor der Brücke biegt man rechts auf die Uferpromenade des **Åboulevarden** ein, wo man sich prompt zwischen Biergärten, Cafés und Restaurants wiederfindet. Kleine Brücken überspannen den hier kanalisierten Fluss und an der dritten Überquerung biegt man rechts in die schmale Harald Skovbys Gade ein. Nach einem leichten Anstieg durch die Gasse breitet sich vor einem der Bispetorvet [D5] aus. In voller Pracht erhebt sich hier die Südfassade der Aarhus **Domkirche** 1. Die Auswahl ist nun nicht ganz einfach: Entweder man holt sich am **Hot-Dog-Stand** zur Linken einen Snack oder besteigt den Kirchturm. Genau dazwischen präsentiert sich das **Reiterstandbild des ehemaligen Königs Christian X.** Würde er nicht gradeaus reiten, sondern links abbiegen, dann käme er nach wenigen Me-